

Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 14: Das Mädchen das vom Himmel viel

Als die Nacht hereinbrach brannte das Feuer lichterloh, welches die Pirate am Strand aufgebaut hatten. Knistern versprühte es seine wollige Wärme, unsere Freunde saßen lachend am Rand des Feuers, während Sanji zu kochen begann.

Garp lachte, während er mit seinen Enkeln immer wieder anstieß um diese Nacht zu feiern. In dieser Nacht sollte der Rum in Strömen fließen, auch wenn es hieß das Morgen eine leichte Katerstimmung Herrchen könnte.

Brook hatte seine Geige heraus gezogen, er hatte schon lange nicht mehr darauf gespielt. Doch heute soll es anders sein, heute würde er wie früher Binks Sake auf der alten Geige spielen. Die Piraten begannen, kaum waren die ersten Töne erklingen laut mit zu singen, während sich leise die Wellen im Sand brachen.

„Oji-san es tut gut dich wieder zu sehen, ich hoffe du kannst mir verzeihen das ich nun doch mit meinen Brüdern zur See gefahren bin?“ begann das Mädchen zu sprechen.

Garp setzte seinen Krug Rum ab, ehe er seiner Enkeltochter die Hand auf den Kopf legte. „Ich kann dich gut verstehen, du bist eben ein Kind welches seinem Herzen folgt. Schon damals warst du nicht davon ab zu kriegen seinen Brüdern aufs Meer hinaus zu folgen“ ehe er seinen Krug wieder ansetzte.

Ruffy nickte „Sie war schon immer ein Dickkopf, egal wo wir hin gelaufen sind. Kasumi-chan ist und gefolgt“ lachte dieser. Ace nickte „Auch wenn wir sie am Anfang gar nicht dabei haben wollten, doch das hat sich ja geändert“ lachte dieser, ehe auch er einen großen Schluck aus seinem Krug nahm.

Man musste diesen Frieden einfach genießen, auch wenn er nur von kurzer Dauer war. Denn schon morgen würden sich Garp und seine Enkel wieder als Feinde gegenüber stehen. So war es nun mal und so würde erst mit dem Tod enden.

Doch daran wollte der Admiral nicht denken, heute war ein Tag zum feiern, zum lachen, sich zu betrinken. Einfach alles hinter sich lassen und nicht an Morgen denken, die Piraten sangen Lauthals und mit vollem Herzen Binks Sake.

Garp lachte während er seine Enkel an sich drückte, es war schon zu lange her das sie so ausgelassen sein konnten.

Doch als die Nacht langsam dem Tag wich, so vielen denn Piraten nach und nach die Augen zu.

Am Ende waren nur noch Garp, Ruffy, Ace und Sabo wach welche sich am verglimmenden Feuer unterhielten.

Kasumi hatte ihren Kopf auf den Oberschenkel von Ruffy gelegt, welcher seiner kleinen Schwester über die braunen Haare stichelte. Das Mädchen schlief tief und

fest, während sich ein sanftes lächeln auf ihren Lippen abzeichnete.

Garp hingegen war schon seit einigen Minuten mehr als Schweigsam, seine alten und müden Augen waren auf die Glut des Feuers gerichtet.

„Was hast du alter Mann? Du bist schon seit einigen Minuten so schweigsam?“ es war Ace der seinen Großvater ansprach. Es war unüblich das dieser still war und in sich gekehrt, das letzte mal als dieser sich so verhalten hatte war als Ace gestorben war.

Garp schloss die Augen, ehe er zu sprechen begann „Ihr habt mich nie gefragt warum ich Kasumi damals zu euch gebracht hatte und vor allem woher sie stammt“ .

Ruffy sah seine Brüder aus denn Augenwinkel her an, selbst er wusste das nun etwas kommen würde was ihnen wahrscheinlich nicht gefallen würde.

Sabo lehnte sich ein wenig zurück, dabei sah er Garp an „Es hat uns damals auch nicht groß Interessiert als Kasumi-chan da war, jedoch werden wir nun erfahren wo du sie gefunden hast“.

Garp nickte bei der Aussage des Blondes, ehe er zu erzählen begann. „Es ist schon einige Jahre her gewesen, wir waren damals im West-Blue unterwegs gewesen wegen eines neuen Auftrages denn wir bekommen hatten“

Es war im West-blue gewesen als Garp und seine Mannschaft den Auftrag bekommen hatten eine Insel zu untersuchen auf dem sich angeblich ein Sklavenmarkt befand.

Garp stand an seines Deck Schiffes als sich der eben noch blaue Himmel rabenschwarz verfinsterte. Der Regen viel so dicht, das man die Hand nicht mehr vor Augen sehen konnte. Blitze zuckten über denn Himmel als würde über denn Wolken ein Kampf auf Leben und Tod toben. Garp gab seinen Männern denn Befehl die Segel ein zu holen, während die Wellen das Schiff hin und her schleuderten als sei es nichts weiter als ein Spielzeug.

Die Männer folgten dem Befehl von Garp und machten sich daran hoch in die Wanden zu klettern, welche vom Regen nass und rutschig waren. Nur ein falscher Schritt und sie würden in denn Tod stürzen.

Als die Männer endlich oben angekommen waren, begannen diese die Segel so schnell es ging zu rafften und fest zu binden.

Über ihren Köpfen zuckten die Blitze, ehe einer von diesen in denn höchsten Mast des Schiffes einschlug und diesen spaltete.

Die Männer welche sich auf diesem Befanden stürzten in die tiefe, einige von ihnen schlugen auf denn Blanken des Schiffes auf. Andere wurden ins Meer geschleudert, wo sie unweigerlich von denn Wellen verschluckt und in die Tiefe gerissen wurden.

Garp schrie auf, das Licht des Blitzes blendete diesen ehe er nach hinten taumelte. Er stieß dabei mit dem Rücken gegen das Steuerrad, erst langsam hörten die Augen auf zu schmerzen.

Die Lichtpunkte welche der Mann eben noch gesehen hatten verschwanden, doch nun sah er das ausmaß des Einschlages. Der Mast war mit einem lauten krachen auf das Deck gefallen, dabei hatte er einige Männer welche nicht mehr ausweichen konnten unter sich begraben.

Garp sprang die Treppe herunter, ehe er denn Rest der Männer welche noch standen den Befehl gab ihren Kameraden zu helfen und das Feuer zu löschen.

Die Männer nickten, während Garp begann denn Mast an mit einegen Soldaten an zu heben. Sie wollten denn darunter gefangenen Kammeraden helfen, doch zum für einige war es schon zu spät . Einige gute Soldaten hatten ihr leben lassen müssen, sie hatten denn Sturz nicht überlebt oder waren vom Mast erschlagen worden.

Während der Regen langsam weniger wurden hörte man ein leises Wimmern, verwundert sah Garp sich um. Der Admiral begann dem wimmern nach zu gehen, ehe

er eines der Segel an hob und es nicht ganz fassen konnte. Unter dem Zerrissenen Segel lag zusammengerollt ein kleines Mädchen in mitten von weißen Federn.

Garp nahm das kleine Mädchen vorsichtig nach oben, woher kam es wie ist es an Deck gekommen.

Langsam öffnete die braunhaarige ihre Augen, erschrocken saß diese Garp an biss sogar vor Schreck zu. Der Admiral schrie auf, die Kleine hatte verdammt spitze Zähne ehe er dieser über denn Kopf streichelte.

„Autsch, hy Kleine du musst keine Angst haben du bist in Sicherheit“, sprach dieser zu dem Mädchen.

Das Mädchen sah Garp mit großen Augen an, ehe sich diese aus dem Arm löste und zu weinen begann. Dabei klammerte sie sich an das Hemd des Mannes, ehe man die blutende Wunde am Kopf des Kindes sehen konnte.

Garp lächelte, während er das Mädchen an sich drückte um diese zu beruhigen. Gleichzeitig gab der seinen Männern Befehle, die Toten mussten unter Deck gebracht werde. Die Verletzten, von denen es mehr als genug gab mussten Versorgt werden was hieß sie mussten die nächste Marinebasis ansteuern, welche sich in der Nähe befand. Als das Schiff wenig später dort vor Anker ging, wurden die Toten auf der Insel begraben, ihre Familien verständigt und die Verletzten versorgt. Jedoch bekam Garp dort jedoch nächsten Schock, als er das Mädchen untersuchen ließ war seine Uniform vom Blut durchtränkt gewesen. Der Arzt sagte ihm das die Braunhaarige zwei große Wunden auf dem Rücken hatte. Es sah so aus als hätten sich da einst Flügel befunden, jedoch kann dieser das nicht mit sicherheit sagen. Zudem konnte sich das Mädchen an nichts weiter als an ihren Namen erinnern, alles andere war ausgelöscht gewesen

„ So hatte ich dann beschlossen Kasumi mit zu nehmen, bis sich diese wieder an ihre Vergangenheit erinnerte. Doch bis heute blieben ihre Erinnerungen verschlossen, als wollte man sie sich selbst vor schützen“, Garp beendete seine Erzählung, ehe er die Augen wieder öffnete. Ace war der erste der seine Sprache wieder fand „Willst du damit sagen, Kasumi ist einfach so vom Himmel gefallen?“ fragte dieser ein wenig Verwundert.

Garp nickte, dabei sah er zu dem Mädchen „Nach dem Einschlag lag sie einfach so da, wie ein kleiner Engel nur ohne Flügel“ antwortete dieser.

Sabo legte denn Kopf in denn Nacken „Das heißt Kasumi-chan kann sich an nichts aus ihrer Vergangenheit erinnern, da sie einen Schlag auf denn Kopf bekommen hat“ sprach dieser dann. Wieder nickte Garp „Ich beschloss das Mädchen dann zu euch und Dadan zu bringen. Da ich wusste das sie bei euch am besten Aufgehoben war sollte sie sich wieder erinnern“.

Ruffy ließ unterdessen die Hand auf Kasumis Kopf ruhen, sein Blick war gesenkt „Das heißt Kasumi könnte von Skypia stammen ist“, damit sprach der Schwarzhaarige während seine Brüder diesen verwundert an sahen. Sie würden Ruffy später dazu fragen, sicher war es interessant zu hören was dieser zu berichten hatte.

Doch seltsam war es schon, stammte Kasumi wirklich von Skypia? Warum lag sie plötzlich auf dem Schiff. Was war mit ihren Flügeln geschehen? Wieso waren diese wenn sie welche hatten nie nachgewachsen?. Fragen welche sich erst später lüften sollten, denn noch wusste keiner ob Kasumi wirklich von der Himmelsinsel stammte, das alleine wusste nur die Braunhaarige.

Garp begann laut los zu lachen „Das kann ich gut verstehen mein Junge, Kasumi ist auch mir sehr ans Herz gewachsen, doch solltet ihr wissen es besteht die Möglichkeit das sie sich doch eines Tages wieder daran erinnert wer sie ist“. Sabo nickte „Das ist

uns bewusst, denn noch werden wir immer ihre Familie sein, komme was wolle“.

Ace legte seinem Bruder die Hand auf die Schulter, ihm ging es nicht anders als seinen Brüdern auch wenn sein Herz bei dem Gedanken schwer wurde seine kleine Imotochan eines Tages zu verlieren.

Garp stand nach einigen Minuten auf, dabei knackte der Rücken des Weißhaarigen ein wenig. Sein Blick war nun aufs Meer gerichtet „Ich sollte nun gehen, ab heute sind wir dieser Feinde und ich werde euch jagen“ sprach dieser ehe er sich langsam im Bewegung setzte. Es war Zeit auf sein Schiff zurück zu kehren und die Jagt auf die Piraten zu starten.

Die Brüder sahen Garp nach, sie sollten sich wohl doch noch eine Müte schlaf können ehe sie mit dem Rest der Crew sich auf dem Weg machten das One Piece zu finden. Doch lies ein Gedanke die Brüder nicht los, wer um Himmelswillen war Kasumi. Garps Geschichte hatte die Jungen zum nachdenken gebracht, doch sollte sich das alles erst später aufklären.

Noch war Kasumi nicht bereit sich ihren inneren Ängsten zu stellen und dem Platz zu machen was sich über Jahre hinweg tief in ihrem Herzen verborgen hatte. Ruffy hingegen erklärte seinen Brüdern was es mit dieser Insel über den Wolken auf sich hatte, Ace und Sabo sahen dabei ihren Bruder mit großen Augen an. Eine Insel über den Wolken, das hatten sich die Beiden nicht mal im Traum vorstellen können. Doch Ruffy hatte es erlebt, als konnte es wohl doch möglich sein das ihre kleine Schwester von dort stammen könnte. Als die Müdigkeit nun doch langsam in die Körper der Brüder kroch, beschlossen auch diese sich noch eine Müte schlaf zu gönnen.

So legten sich die Brüder in den weichen Sand, ohne zu wissen das sie schon seit einigen Stunden beobachtet wurden. Eine rätselhafte Gestalt, hatte sich im Unterholz versteckt und nur darauf gewartet bis die Piraten endlich eingeschlafen waren. Diese schliefen auch tief und fest bis Nami diese einige Stunden später weckte „Nun hoch mit euch, wir wollen nicht den ganzen Tag hier bleiben“ sprach diese zu den Piraten.

Dabei stupste diese Ruffy mit dem Fuß an, brummend öffnete dieser die Augen. „Wir kommen ja schon Nami“, ehe sich der Gummimensch aufsetzte. Der Schwarzhäufige streckte sich, ehe er kurz erschrak, lag nicht Kasumi auf diesem als er vor knapp zwei Stunden eingeschlafen war. Doch nun war das Mädchen nicht mehr da. Erschrocken sprang dieser auf die Füße, begann sich um zu sehen was Nami recht seltsam fand. „Hy Ruffy, was hast du denn?“ fragte diese ein wenig verwundert.

„Kasumi-chan sie lag eben noch mit dem Kopf auf meiner Brust und nun ist sie weg“ gab dieser seiner Navigatorin als Antwort zurück. Nami verschränkte die Arme vor der Brust, als ich eben zu euch gekommen war lag da keine Kasumi auf dir mein guter“.

Ruffy schluckte, ehe er ohne etwas zu sagen zum Schiff rannte, vielleicht war das Mädchen ja schon an Bord gegangen.

Ace und Sabo sahen sich an, ehe auch die beiden auf ihre Füße sprangen und begannen sich nach dem Mädchen um zu sehen.

Doch diese war nicht auf dem Schiff, die Brüder suchten es von oben bis unten ab. Doch es war keine Spur von dem Mädchen zu finden, langsam aber sicher machte sich die Panik in den Brüdern breit. Selbst die Crew konnte nicht sagen wo die Braunhaarige sein könnte, Nami legte sich einen Finger an die Stirn ehe sie meinte. „Jungs nun kommt doch mal wieder runter, sicher hat sie nur einen kleinen Spaziergang gemacht“ versuchte diese die Drei ein wenig zu beruhigen.

Die Brüder sahen sich an, sicher hatte Nami recht sich jetzt verrückt zu machen würde

es nicht besser machen. Ganz sicher hatte die Navigator in recht und Kasumi-chan war sich nur die Beine vertreten, ehe sie wieder auf See fuhren.

Doch als es langsam Mittag wurde, war Kasumi immer noch nicht wieder da nun musste auch Nami einsehen das sie das Mädchen suchen gehen sollten.

So machten sich die Piraten auf denn Weg, wo um Himmelswillen konnte Kasumi denn nur sein. Lysop begann zu meckern, das man auch nichts als Ärger mit dem Mädchen hätte ehe er von Ace etwas gegen denn Kopf geworfen bekam. „Sag das noch mal und ich ertränke dich im nächsten See“ fauchte dieser. Lyspo zuckte zusammen, machte sich dann mit Franky auf denn Weg zum Dorf, vielleicht war Kasumi ja dort. Chopper und Brook suchten denn Stand ab, Nami und Robin machten sich auf denn Weg zu denn Bergen. Zorro und Sanji suchten noch mal das Schiff ab, während die Brüder sich daran machten denn Wald ab zu suchen.

Immer wieder riefen die Piraten denn Namen ihrer kleinen Schwester, wo zum Henker konnte diese denn nur sein.

„Ich habe ein echt komisches Gefühl im Magen“ sprach Ace seine Gedanken dann auch schon aus. Seit dem was Garp am Abend erzählt hatte, hatte dieser schon so ein seltsames Gefühl gehabt.

So liefen diese immer tiefer in denn Wald hinein, ehe sie eine kleine Lichtung erreicht hatte. In mitten dieser Lichtung befand sich ein See, dessen Wasser so klar wie ein Kristall war. Um denn See herum wuchsen schneeweiße Blumen, welche einen sonderbaren Duft ab gaben. Am Rande des Wasser jedoch konnte man eine Gestalt stehen sehen.

Sabo welche diese erblickte gab seinen Brüdern ein Zeichen stehen zu bleiben, Ruffy und Ace nickten während sich diese der seltsamen Gestalt näherten.

Ace zuckte zusammen als sie einen besseren Blick auf die seltsame Gestalt werfen konnten. Das Wesen welches am Wasser stand glich einem Menschen, jedoch hatte es anders als er und seine Brüder auf dem Rücken zwei prächtige weiße Schwingen.

„Das ist Unmöglich“ zischte Sabo, er hatte schon Geschichten davon gehört aber nie geglaubt das sie war sein konnten.

Ruffy sah seine Brüder an „Der sieht anderst aus wie die Bewohner aus Skypia?“ dabei legte dieser denn Kopf auf die Seite. Das die Menschen oben keine solch großen Flügel gehabt hatten, ihre waren wehsentlich kleiner gewesen. Doch diese waren groß, so groß was sie die Person tragen könnte welche am Ufer des Sees stand.

Sabo sah seinen Bruder an „Verstehe, du kennst diese Menschen am besten Bruder“. Ruffy schluckte, ehe er seinen Schritt nach vorne machte, dabei knackte ein Ast unter seinen Füßen.

Ace und Sabo zuckten zusammen, ehe sie einen Blick auf sich ruhen spürten, das Engelswesen hatte denn Kopf leicht in die Richtung gedreht in denen sich die Brüder befanden. Die fast Schwarzen Haare vielen diesem dabei ins Gesicht, das nur noch die Augen zu sehen waren. Welche die Brüder hasserfühlt an sahen.

Ace schluckte, ehe man sehen konnte wie das Wesen seine Flügel ausstreckte und sich vom Boden abstieß. Dabei wurden die Jungen von Wind ein wenig Überrascht, ehe man nur noch das Rauschen des Windes hören konnte. An der Stelle wo das seltsame Wesen gestanden hat, lagen weiße Federn und Kasumi welche am Rand des Sees lag. Die rechte Hand des Mädchens lag halb im Wasser, die bewegte sich nicht. Die Brüder sprangen aus ihrem Versteck, so schnell sie konnten hechteten sie über die grüne Wiese ehe sie denn See erreicht hatten. Sabo beugte sich zu der Braunhaarigen herunter dessen Hemd am Rücken aufgerissen worden war, es sah so aus als hätte man etwas gesucht. Jedoch sah man nichts weiter als zwei dünne Narben an denn

Schulterblättern, welche die denn Jungen noch nie aufgefallen war.

Sabo zog denn Mantel aus welchen er immer an hatte, ehe er Kasumi vorsichtig in diesen einwickelte und auf denn Arm nahm.

„Ich frage mich wie Kasumi-chan hier her gekommen ist?“ dabei sah Ace seine Brüder an, auch er war so Ratlos wie diese. Die Antwort auf diese Frage konnte ihnen wohl nur die Braunhaarige geben, welche jedoch Bewusstlos war.

Ratlos und mit mehr als tausend Fragen im Kopf, machten sich die Piraten auf denn Weg zurück zum Schiff.

Dort brachte Sabo als diese endlich angekommen waren, Kasumi-chan auf ihr Zimmer. Behutsam legte er diese ins Bett, deckte das Mädchen zu und gab dieser einen Kuss auf die Wange.

Er fragte sich was genau am See vorgefallen war, war es ein Zufall das Kasumi und dieses Wesen an ein und dem gleichen Ort gewesen waren. //Ich werde sie fragen sobald sie Aufgewacht ist//, dachte der Blonde, ehe er seine Schwester noch mal über denn Kopf streichelte und aus dem Zimmer ging. Sie Sunny hingegen legte nun endlich ab, es war an der Zeit eine neue Insel an zu steuern, ein neues Abenteuer welches auf sie wartete und einem Geheimnis dem sie immer näher und näher kamen.